

Jahresbericht
2018



PLUSminus

Vorwort

von Fleur Jaccard,
Vorstand «Verein Budget- und
Schuldenberatung»



Was tun, wenn ich den Gang zum Briefkastenscheue, weil Post vom Betreibungsamt darin liegt und die Liegenschaftsverwaltung mit einer Zwangsräumung droht? Was tun, wenn ich nächtelang wach liege und friere, weil der Strom abgestellt ist, Angst mich innerlich auffrisst und ich das Morgen fürchte?

Eine Art Notfallstation für Menschen in existenzieller Bedrängnis bietet der Infoladen, die erste Anlaufstelle bei Plusminus. Er steht im Zentrum dieses Jahresberichts. Welche Vorstellungen verband Plusminus bei der Gründung mit diesem Laden - und welche Bedürfnisse stehen heute im Vordergrund?

Vom Konzept zur Realität

In einem Papier von 2001 lese ich: «Menschen mit drückenden Geldsorgen können sich in der Anlaufstelle Informationen geben lassen. In bestimmten Fällen ist jemandem mit einer Kurzberatung durch die im Infoladen tätige Fachperson oder einer aufliegenden Broschüre bereits geholfen. Insbesondere im Bereich Budgetberatung gibt es wertvolle Materialien.»

So stellten sich die Initianten des Infoladens die Arbeit vor: Gemeinsam ein Budget erstellen. Menschen Hilfestellungen für ihre Finanzsituation geben. Über Sparmöglichkeiten informieren. Broschüren abgeben.

In der Realität gleicht der Infoladen eher einer Notfallstation. Viele Ratsuchende sind in grosser Bedrängnis: Kündigung, Betreibung, kein Einkommen, kein Strom, Stress, Leben unter dem Existenzminimum etc.

Nicht nur erste Infos, sondern Erste Hilfe

Im Infoladen gibt es viele intensive Kurzberatungen. Einige Personen reden zum ersten Mal über ihre prekäre Situation. Sie sind verzweifelt. Sie sind wütend. Sie weinen. Sie wissen nicht, wie weiter. Oft brauchen sie nicht erste Infos, sondern Erste Hilfe.

Deshalb ist der Infoladen dieses Frühjahr umgebaut und in einen Warteraum und eine Info- und Beratungszone unterteilt worden. Viele Ratsuchende wünschten mehr Diskretion. Oder anders formuliert: Die Ausgestaltung des Infoladens bestimmen jene, die ihn nutzen. In diesem Sinne wird sich der Infoladen auch in Zukunft weiterentwickeln. Dafür wünsche ich Plusminus im Namen des Vorstands viel Power und danke den Mitarbeitenden für ihre Bereitschaft, immer wieder umzudenken und sich auf veränderte Bedingungen einzulassen.

Aus einem mach zwei

Nein, «aus einem mach zwei» ist kein Plusminus-Spartipp, «aus einem mach zwei» bezieht sich auf den Umbau des Infoladens. Diesen Frühling haben wir eine Glaswand im Infoladen eingebaut und damit den Raum in zwei Bereiche unterteilt. Über die Jahre haben wir gemerkt, wie schwierig es für Menschen in prekären Situationen ist, über ihre finanziellen Nöte zu reden. Für viele ist das mit sehr viel Überwindung und mit Scham verbunden. Noch heikler ist es, wenn Wartende dabei zuhören. Das hat Ratsuchende oft irritiert und gestört.

Deshalb haben wir uns entschieden, eine Glaswand einzuziehen. Diese teilt den Infoladen in eine Auskunft- und Beratungszone und in einen Warteraum mit viel Info-Materialien, Prospekten und einem neu installierten Display für Aktuelles. Die Glaswand ermöglicht die nötige Diskretion und erleichtert den Betroffenen das Reden über Schulden, Betreibungen, gesundheitliche Probleme, Versäumnisse etc. Der Sichtkontakt aber bleibt im ganzen Infoladen erhalten.



Der neue Infoladen mit Info- und Beratungszone sowie Warteraum



Karin Furler, Leiterin Infoladen, mag Kulturelles und reist gern. Am liebsten nach Italien, wo ihr Menschen, Mentalität und Musik sowie der gute Wein zusagen. Die 58-Jährige hat zwei erwachsene Söhne.

«Jemanden einen Schritt weiterbringen»

Karin Furler leitet den Infoladen. Sie ist seit 2012 bei Plusminus und hat davor viele Jahre im medizinischen Bereich gearbeitet. «Im Infoladen begegne ich Menschen, die unter schwierigsten Bedingungen leben. Viele verstehen die Amtssprache nicht und kommen auch mit den Formularen und dem ganzen Papierkram nicht klar», sagt Karin Furler, die bald nach Stellenantritt eine Weiterbildung (CAS) zu den Themenbereichen Schuldenberatung und Existenzsicherung absolvierte. Die Infoladenleiterin hat gelernt, dass es sehr viel Empathie und Geduld braucht, um Menschen in solchen Situationen zu begleiten. Und es freut sie jedes Mal, «wenn ich wieder jemanden einen Schritt weiterbringen kann». Bei ihrer Arbeit hört Karin Furler oft erst einmal zu. Dann vermittelt sie unter anderem Kontakte, schreibt Briefe, klärt ab, informiert, interveniert. Sie macht Kurzberatungen und sucht geeignete Beratungsstellen oder nimmt Ratsuchende bei Plusminus in die Beratung auf.

Organisation, Team und Zusammenarbeit

Organisation

Fachstelle Plusminus

Ochsengasse 12,
4058 Basel, Tel. +41 (0)61 695 88 22
info@plusminus.ch / www.plusminus.ch

Trägerschaft des Vereins Budget- und Schuldenberatung

Christoph Merian Stiftung
Caritas beider Basel

Vereinsvorstand

Fleur Jaccard
Bruno Lötscher-Steiger
Annemarie Pfeifer
Bettina Zeuglin (bis 31.8.)
Domenico Sposato (ab 1.11.)

Vereinsmitglieder

Insgesamt 33, davon 19 Institutionen
und 14 Einzelmitglieder

Postkonto

40-566972-6 /
IBAN CH29 0900 0000 4056 6972 6
Verein Budget- und Schuldenberatung,
4058 Basel

Team

Administration

Brigitte Baumgartner

Infoladen

Karin Furler, Yvonne Zeller

Schuldenberatung inkl. fachlicher Unterstützung anderer Stellen

Christian Eckerlein, Doris Platania,
Kathrin Röthlisberger, Marcel Vogel,
Jürg Gschwend (Stellenleitung)

Prävention

Agnes Würsch

Präventionsprojekt Potz Tuusig

Cecilia Molina

Reinigung

Thi Hoai Nghia Fricker Nguyen

Freiwillige Mitarbeit

Dieter Bäuml, Michael Claussen, Sibylle
Ostertag, Peter Wessels, Meral Yildiz

Zusammenarbeit

Fachkommission

Suzanne Davet, Edith Gautschy, Regula
Loretan, Bruno Schwer Röthlisberger,
Anja Sedano

Koordination Existenzsicherung, Fachgruppe

Michel Wälte, Bruno Schwer Röthlisberger

Präventionsprojekt Steuereinschätzungen

FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit:
Christian Eckerlein, Carlo Knöpfel,
Christoph Mattes

sowie die Mitglieder der Koordination
Existenzsicherung, weitere Fachleute und
Institutionen wie der Dachverband Schul-
denberatung Schweiz und das Netzwerk
Finanzkompetenz

cms

Christoph Merian Stiftung

CARITAS beider Basel

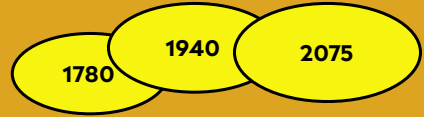
Statistik 2018

Infoladen

Fälle 2016 2017 2018



Kontakte 2016 2017 2018



Veranstaltungen Information und Prävention

2016 2017 2018

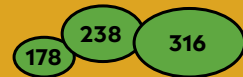


Schuldenberatung

Fälle 2016 2017 2018



Neuaufnahmen 2016 2017 2018

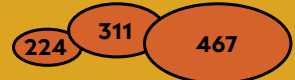


Sanierungen 2016 2017 2018



Leben mit Schulden, Betreibung und Konkurs

2016 2017 2018



Fachberatung für Basler Stellen

Fälle 2016 2017 2018



Kontakte 2016 2017 2018



Website

Besuche auf
www.plusminus.ch
und Partnerinstitutionen

2016

2017

2018



Jahresrechnung 2018

BILANZ	31.12.18	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	569'917.55	373'736.81
davon treuhänderisch gehalten	3'265.75	3'169.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40'104.71	114'794.74
gegenüber Dritten	9'967.85	75'756.80
gegenüber Kundschaft	30'136.86	39'037.94
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	167.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'629.75	11'899.45
Umlaufvermögen	620'652.01	500'598.30
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	620'653.01	500'599.30
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286'940.70	198'226.85
gegenüber Dritten	4'568.50	9'406.50
gegenüber Kundschaft	282'372.20	188'820.35
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	779.95	1'748.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'240.00	41'240.00
Kurzfristiges Fremdkapital	309'960.65	241'214.85
Erneuerungsrückstellung Informatik	4'000.00	0.00
Erneuerungsrückstellung Website	38'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	42'000.00	0.00
Total Fremdkapital	351'960.65	241'214.85
Fonds für Beratungskundschaft	52'510.26	50'515.26
Sanierungsfonds	38'574.22	36'613.62
Fonds für Prävention	104'822.81	88'171.67
davon treuhänderisch gehalten	3'265.75	3'169.50
Fondskapital	195'907.29	175'300.55
Unterhalts-/Erneuerungsreserve	14'634.10	14'634.10
Budgetausgleichsreserve	0.00	0.00
Vortrag	0.00	75'000.00
Auflösung zugunsten Betriebsfonds (Bilanzgewinn)	0.00	-75'000.00
Betriebsfonds (Bilanzgewinn)	58'150.97	69'449.80
Vortrag	69'449.80	21'626.68
Zuweisung von Budgetausgleichsreserve	0.00	75'000.00
Jahresverlust	-11'298.83	-27'176.88
Vereinsvermögen	72'785.07	84'083.90
Total Passiven	620'653.01	500'599.30

BETRIEBSRECHNUNG

	2018 CHF	Vorjahr CHF
Trägerbeitrag CMS/BG	300'000.00	300'000.00
Trägerbeitrag Caritas beider Basel	30'000.00	70'000.00
Trägerbeiträge	330'000.00	370'000.00
Betriebsbeitrag Kanton Basel-Stadt	280'000.00	240'000.00
Betriebsbeiträge	280'000.00	240'000.00
Leistungsvereinbarungen	87'046.70	71'201.80
Eigenleistungen Kundschaft	68'374.95	42'498.90
Kurse und Veranstaltungen	16'780.00	16'837.50
Praktikumsfinanzierungen	0.00	6'060.00
Diverse Dienstleistungen	3'658.30	3'824.05
Abgeltungen	175'859.95	140'422.25
Betriebsertrag	785'859.95	750'422.25
Personalaufwand	-729'722.60	-725'342.60
Raumaufwand	-24'940.60	-25'029.30
Versicherungsaufwand	-898.50	-898.50
Anschaffungen von mobilen Sachanlagen	7'520.05	-9'713.56
Erneuerung Informatik	-4'000.00	0.00
Verwaltungsaufwand	-26'220.28	-23'914.42
Kommunikationsaufwand	-10'966.35	-14'489.65
Erneuerung Website	-38'000.00	0.00
Betriebsaufwand	-842'268.38	-799'388.03
Betriebserfolg I	-56'408.43	-48'965.78
Mitgliederbeiträge	2'520.00	1'520.00
Spenden	69'500.00	43'000.00
Verschiedene Erträge	3'089.60	2'268.90
Diverse Erträge	75'109.60	46'788.90
Betriebserfolg II	18'701.17	-2'176.88
Zuweisung von Spenden an Fonds für Beratungskundschaft	-3'000.00	-3'000.00
Zuweisung von Spenden an Sanierungsfonds	-2'000.00	-2'000.00
Zuweisung von Spenden an Fonds für Prävention	-25'000.00	-20'000.00
Jahresverlust	-11'298.83	-27'176.88

Auszug aus dem Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

«Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins Budget- und Schuldenberatung Basel für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. [...] Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.» ...

T.O. ADVISCO AG

Markus Eger (zugelassener Revisor)

Martin Hollenstein (zugelassener Revisionsexperte, leitender Revisor)

Dank für die finanzielle Unterstützung

Öffentliche Institutionen

Bürgergemeinde der Stadt Basel;
Departement für Wirtschaft, Soziales
und Umwelt des Kantons Basel-Stadt;
Kantons- und Stadtentwicklung BS;
Swisslos-Fonds Basel-Stadt

Stiftungen und gemeinnützige

Organisationen

ALU Stiftung (Arbeitslosen-Versicherung
Basler Chemischer Betriebe);
Basler Zeitung hilft Not lindern;
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung;
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung;
Ernst Göhner Stiftung;
Evangelisch-reformierte Kirche
Basel-Stadt;
Jacqueline Spengler Stiftung;
Louise Aubry-Kappeler-Stiftung;
Otto Erich Heynau-Stiftung;
Sophie und Karl Binding Stiftung;
E.E. Zunft zu Rebleuten;
E.E. Zunft zu Weinleuten;
Beiträge weiterer Stiftungen für einzelne
notleidende Haushalte

Spenden und Sponsoren

Basler Kantonalbank;
IWB Industrielle Werke Basel;
UBS Community Affairs Schweiz

Firmen, die vergünstigte

Dienstleistungen durchgeführt haben
T.O. Advisco AG

Dienstleistungsaufträge an Plusminus

Caritas Schweiz;
Schuldenberatung Aargau-Solothurn und
Kanton Solothurn;
Sozialhilfe der Stadt Basel;
Sozialinfo.ch und weitere Firmen und
Institutionen

**Wir danken den Menschen, die uns im
Infoladen, bei den Beratungen und an
den Veranstaltungen ihr Vertrauen ge-
schenkt haben.**

Impressum

© Plusminus, Mai 2019
Texte: Agnes Würsch
Lektorat: Brigitte Zaugg
Korrektorat: Georg Eggenschwiler
Grafik: Bureau Dillier
Illustrationen und Figuren: Remo Keller,
Milk and Wodka
Fotografie: Dominik Labhardt
Druck: Druckerei Reitschule

